

# **Siegfried Macht GOTTES GEIST BEWEGT DIE ERDE**

## **Ergänzungsskript**

Thematische Querverbindungen usw.....	2
I'm gonna sing / Ich werde singen, wenn der Herr sagt „Sing!“... S. 18.....	3
Die Himmelsleiter / Jakobsleiter ..... S. 22 CD I Nr. 18.....	3
Amen / See the little baby ..... S. 33.....	4
Ich glaube, er kommt ..... S. 43 / CD II Nr. 9.....	6
Leg deine Hand in meine Hand ..... S. 75/78 CD II Nr. 10.....	7
O sinner man / Wo willst du hin .....S. 87.....	8
Ihr Jubel fällt ..... S. 92 / CD 1,12.....	8
Es hat den Kopf der alten Schlange.....S. 97.....	9
Der Herr ist auferstanden / Halleluja ..... S. 104.....	10
Gott, Gott geht unter (uns) ..... S. 110.....	10
Friedrich von Spee, der Jesuit ..... S. 133 / CD II Nr. 6.....	11
Als Gott die Zeit gemacht ..... S. 137 / CD 2 Nr 1.....	13
Das Durchlaufen des Kreises .....S. 140.....	14
Ich bin der Stein ..... S. 150 / CD I, Nr. 15.....	15
Es wächst der Gerechte ..... S. 169 ff/ CD I, Nr. 5.....	15
Der Denkende nennt dich Gedanke / Wir geben . S. 172 / CD II, Nr. 18.....	16
Auf zu den Bergen... S. 181 / CD II, Nr. 2.....	16
Alles ist eitel unter der Sonne / „Eine Hand voller Ruhe“ . S. 186 / CD 1,3.....	17
Treibt den Fuchs / Hashual ..... S. 192 / CD 2,8.....	18
Ihr werdet Quellen finden / Mayim .....S. 193 / CD I, 17.....	18
Ich tanzte am Morgen / Lord of the Dance .....S. 204 / CD II.....	19
„Herr, schenk ein Lied“..... S.220 CD Nr. 7.....	22
Tanz ist Fest ..... S. 225 / CD II Nr 15.....	23
Welcher Weg führt uns nach Delphi? ..... S. 229, CD I, Nr. 9.....	23
Stecke dein Schwert an seinen Ort ..... S. 244 / CD II, Nr. 14.....	24
Gebt euch nun die Hand ..... S. 250, CD I, Nr. 19.....	26
Wenn es das Land nicht erträgt ..... S. 252, CD I, Nr. 6.....	28
Korrekturen, Ergänzungen usw.....	29

## Thematische Querverbindungen usw.

Über die offensichtlichen thematischen Anbindungen der unterlegten Liedtexte hinaus eignen sich insbesondere

<b>Zu den Themen (alphabetisch):</b>	<b>die Lieder/Tänze</b>	<b>auf Buch-Seite / CD</b>
Abraham	Auch ein Weg von tausend Meilen. Ich werde (gehen, wenn der Herr sagt: „Geh!“)	S. 66 / CD 1 Titel 1 S. 18
Beten (Vom richtigen Beten = Pharisäer und Zöllner)	Es wächst der Gerechte	S. 169 / CD 1 Titel 5
David	Freunde, kommt, lasst uns	S. 165 / CD 2 Titel 5
David	Wem hat man nicht die Hoffnung geraubt	S. 177 / CD 2 Titel 17
Exodus (Rettung aus Ägypten), Gott als behütende „Adlermutter“ (vgl. Neanders „auf Adellers Fittichen“ in „Lobe den Herren, den mächtigen König“ EG 317)	Gebt euch nun die Hand / Erew ba (Tanzfigur des Schlussteils in der Originalchoreographie)	S. 250 / CD 1 Titel 19
Gerechtigkeit - in den Psalmen (vgl. Ps 1,3, „Mayim= Wasserschritte“ + Weg in Vers 6) - bei Jesus (Pharisäer und Sünder beim Gebet im Tempel) - in der Rechtfertigungslehre des Paulus („Kreuzschritte“)	Es wächst der Gerechte (vgl. Deutung als „Der Weise und der Narr“)	S. 169 / CD 1 Titel 5
Glauben (was man nicht sehen kann?)	Die Himmelsleiter	S. 22 / CD 1 Titel 18
Gottesdienst (s.u.: „Sanctus“)		
Jakob und Esau Jakob und Himmelsleiter	Die Himmelsleiter	S. 22 / CD 1 Titel 18
Jesaja (s.u.: „Sanctus“)		
Jesus nachfolgen	Auch ein Weg von tausend Meilen	S. 66 / CD 1 Titel 1
Jesus ist das Wasser des Lebens (Jesus und die Frau am Brunnen)	Ihr werdet Quellen finden (Mayim)	S. 193 / CD 1 Titel 17
Jesus und die Ehebrecherin (Augenmerk zuerst auf Tanz ohne Text richten)	Ich bin der Stein	S. 150 / CD 1 Titel 15
Jesus / alle Lebensstationen in diversen Strophen	Amen / See the little baby (Sieh den Sohn des Höchsten)	S. 33
Jona (der vor Gott weglaufen will...)	Wo willst du hin?	S. 88 Strophe 2!
Judentum (aus Jakob wird Israel)	Die Himmelsleiter	S. 22 / CD 1 Titel 18
Mose (Auszug aus Ägypten, Wüstenwanderung)	Auch ein Weg von tausend Meilen	S. 66 / CD 1 Titel 1
Sabbatgebot (Mose / Jesus)	Gebt euch nun die Hand	S. 250 / CD 1 Titel 19
Sanctus: Heilig, heilig, heilig	Vgl. die Vorstufe des Tanzes zu: Die Himmelsleiter	S. 22 / CD 1 Titel 18
Schöpfung / 7 Tage	Gebt euch nun die Hand	S. 250 / CD 1 Titel 19
Verwandlung	Die Himmelsleiter	S. 22 / CD 1 Titel 18

## I'm gonna sing / Ich werde singen, wenn der Herr sagt „Sing!“... S. 18

Der Liedtext ist eine extrem einfache Vorlage für das Schreiben eigener Strophen: Schon der Austausch des zentralen Verbs ergibt die Strophenvariation:

Ich werde gehen, wenn der Herr sagt: Geh!

Ich werde schweigen, wenn ...

Ich werde sprechen... rufen....., fasten....., feiern....

Mögliche Aufgaben:

- eigene Strophen bilden
- die Strophen (biblischen) Personen in den Mund legen

## Die Himmelsleiter / Jakobsleiter ..... S. 22 CD I Nr. 18

Da der B (D-Teil) des Tanzes für ungeübte Gruppen recht schwer ist, hier meine vereinfachte Version f. d. B-Teil. Sie vertieft zudem die Korrespondenz des Engeltanzes mit dem Sanctus als „Dreimal heilig“, denn die Takte 2-4 machen nun das 3 x 3 der Schritte noch deutlicher:

Takt	Zeit	Bewegung	Mitsprechen
1	1, 3	Rechts seitwärts / links vor re mit gestr. Bein Tipp (wie Original)	seit, tipp
2	1, 2, 3	li nach li / re ran / li nach li	links hin-gehn
3	1, 2, 3	re nach re, li ran / re nach re	rechts hin-gehn
4	1, 2, 3	li nach li / re ran / li nach li	links hin-gehn

**Figuren-Symbolik:** Die Quadrate des A-Teils addieren sich zur „Leiter“ aufeinandergeschichtet bis zum Himmel, die Schritte des B- bzw. D-Teils zeigen den Tanz der Engel auf eben dieser Leiter...

**Zahlen-Symbolik:** Der A-Teil zeigt mit 10 Schritten (= 10 Geboten) den, dem Menschen gesetzten, Rahmen. Der B-Teil variiert eigentlich ebenfalls 10 Schritte in 1+ 3 x 3, denn der zweite Schritt ist ohne Gewicht (zählt quasi nicht mit) und könnte auch als Kick in die Luft ausgeführt werden...

Eine hintergründige Zahlensymbolik könnte so den unbeschreibbaren einen Gott (1 + ?) und die ihn 3 mal lobenden Engel assoziieren lassen...

Der Taktwechsel vom 4er zum 6er bzw 3er bringt den Menschen (dem seit der Antike die „4“ zugeordnet ist) zu Gott (dessen Zahl die „3“ ist). Aus Jakob, der allzusehr „gemenschelt“ hat, wird „Israel“, der „gerungen hat mit/für/um seinen Gott“.

### Textunterlegung als Sanctus

Der B-Teil auf S. 23 lässt sich auch als Sanctus nach Jesaja 6,3 textieren und korrespondiert dann in besonderem Maße der oben mitgeteilten viertaktigen Schrittfolge:

*Die Seraphim riefen: „Heilig ist Gott.*

*Heilig der Herr, ja, heilig ist ER!“*

*Die Seraphim riefen: „Heilig ist Gott.*

*Heilig der Herr, ja, heilig ist ER!“*

## Amen / See the little baby ..... S. 33

- Gut geeignet für Erstbegegnung mit Spirituals und Gospels: Im Werkbuch die Oberstimme des Chores und die Solostimme für eine einfache Zweistimmigkeit wählen!  
Drei Möglichkeiten für unterschiedliches Feeling: Viertel, Halbe (!) oder Ganze als Metrum wählen.
- Englische und deutsche Textunterlegungen ausprobieren: Die Unregelmäßigkeit der oft aus spontanen Improvisationen entstandenen Verse verlangt einen der gregorianischen Psalmodie ähnlichen Umgang mit der frei zu gestaltenden Rhythmik der Melodie.
- Englische Strophen ins Deutsche übertragen und/oder **eigene Strophen schreiben**, alternativ auch weitere im Internet suchen. (als Suchtext eingeben: „amen see the little baby“).  
So lässt sich ein Gospelsong bzw. einfachstes Strophenlied **zu nahezu allen Stationen im Leben Jesu** gestalten.  
Fiktiver Anlass für eigene Strophen: Die Jünger sitzen nach Himmelfahrt zusammen und erinnern sich singend... Mögliche Strophen könnten beginnen mit
  - Weißt du noch, wie (Jesus...)
  - Kennst du noch (Zachäus ...)
  - Siehst du...
  - Bei diesem kreativen Schreiben gibt es formal nicht viel zu beachten: Die Strophen sollten dreizeilig mit je 3 Betonungen sein, müssen sich aber nicht reimen. Beispielsweise:
    - Siehst du am Palmsonntag / wie sie stehn und jubeln / „Gelobt sei der da kommt!“
    - Doch schon am nächsten Freitag / will niemand sich erinnern. / Da schrein sie: „Kreuzigt ihn!“
    - Sieben Wochen später / schickt er uns als Tröster / den Heil’gen Geist.

### Weitere überlieferte Strophen / hier zwei Überlieferungs-Stränge ineinander gearbeitet:

1. O see the little baby  
lying in a manger  
on Christmas morning.

2. See Jesus in the temple  
talking to the elders  
how they all marveled!

See Him at the Jordan  
where John was baptizin'  
and savin' all sinners

3. See Jesus at the sea shore  
preaching to the people,  
healing all the sick ones!

See Him at the seaside  
talkin' to the fishermen  
and makin' them disciples

Marchin in Jerusalem  
over palm branches  
in pomp and splendor

4. See Jesus on the cross  
bearing all my sins  
in bitter agony!

Led before Pilate  
then they crucified Him  
but He rose on Easter

5. Yes, Jesus died to save us,  
rose on Easter morning,  
and lives forever!
6. We're singing Alleluia!  
Jesus is my Savior,  
who lives forever!

Motivierender **Filmausschnitt** (Lilies of the Field von 1963) **mit dem Lied als Motto-Musik im Internet:**

[http://www.youtube.com/watch?v=D6YnDnW\\_iGU&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=D6YnDnW_iGU&feature=related)

Alternativ die Schluss-Szene des Films

<http://www.youtube.com/watch?v=rn6w255CGkk&feature=related>

## Ich glaube, er kommt ..... S. 43 / CD II Nr. 9

Die im Buch wiedergegebene Tanzfassung bringt einen sehr ruhigen Tanz zur etwas schneller gesungenen Melodie. Die folgende Choreographie bringt einen flüssigeren Tanz zur ruhiger eingespielten Version auf der CD.

Im offenen Kreis, quasi einen Platz freihaltend, für „einen, der noch erwartet wird...“. Rechte Seite zeigt zur Mitte, die Hände der Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst.

Takt	Zeit	Bewegung	Mitsprechen
0 bzw 4	3	li rückwärts (beim ersten Einsatz auslassen, bzw. schon auf links stehen)	rück
1	1/2/3	Rechts seitwärts (dabei Vierteldrehung rechts) / links ransetzen / rechts seitwärts	rechts-herum,
2	1	li vor re kreuzen (und etwas nach re drehen)	vor;
	3	re in großem Bogen vor li kreuzen und dabei (mehr als) Vierteldrehung (Blick nun fast wieder gegen Uhrzeiger)	drehn,
3	1	<i>drei kleine Schritte rückwärts bzw. auf dem Platz: li,</i>	
	2	<i>re,</i>	rück-
	3	<i>li.</i>	wärts-
4	1	Re vorwärts	gehn, vor

*Während der 3 kursiv gesetzten Schritte leicht auf dem Ballen heben (Schwerpunkt mit Walzergefühl unterlaufen)*

Die Fußbewegung von Takt 2, Zeit 3 beginnt eigentlich schon fast zwei Zeiten früher, Zeit 3 meint den Punkt des Aufsetzens

*Takt 1-4 beständig wiederholen*

Choreographie © Siegfried Macht

Sobald die Bewegung erarbeitet ist, kann sie auch wie folgt empfunden (bzw. mit folgendem Merkvers innerlich mitgesprochen) werden:

	Zeit 1	Zeit 2	Zeit 3
Auftakt			rück,
1. Takt	rechts -	he -	rum,
2. Takt	vor,		drehn
3. Takt	<b>links -</b>	<b>he -</b>	<b>rum</b>
4. Takt	<b>vor</b>		

### Zur Symbolik

Die ersten vier Schritte (Auftakt mitgerechnet!) zeichnen einen kleinen Halbkreis - als würden sie Ziffernstellungen von 9.00 bis 13.00 Uhr abbilden: Das Warten auf den Messias - es ist „fünf vor Zwölf“ - nein, sogar später, und er kommt immer noch nicht...?

Gleichzeitig zeigt die Bewegung mehrfach ein Umwenden: Blick im Uhrzeigersinn - Blick gegen Uhrzeiger - fort von der Sonne - hin zur Sonne - von wo kommt er? Niemand weiß es. Aber wach sollen wir bleiben, die „Umkehr“ üben... uns auf die Zehenspitzen stellen (kursive Schritte!) und Ausschau halten...

Während die ersten Schritte jeden Einzelnen auf einem kleinen Halbkreis im Uhrzeigersinn zeigen, sehen wir uns in der Gesamtbewegung gegen die Uhr ziehen... Weiß der Tanz (bzw. die Tanzgemeinde!) mehr oder anderes als der Einzelne?

Der Bewegungsbaustein besteht aus 10 Schritten (vgl. „10 Gebote“), deren beständige Wiederholung die Zeit des langen (aber doch freudig-sehnsüchtigen Er-)Wartens, (denn es ist ja ein „Tanz“!) vor Augen führt.

Wer die **Choreographie aus dem Buch** probieren will, wiederhole für eine schöne, aber relativ einfache Version beständig die im Buch beschriebenen Takte 1-6 (bzw. 1-24) - zur ruhig eingespielten CD allerdings so, dass nach jedem Schritt (außer in Takt 4) noch ein Wiegen zurück und vor eingefügt wird:

1	Rechts vor / links zurück wiegen / rechts vor wiegen
2	Links vor / rechts zurück wiegen / links vor wiegen
3	Rechts seitwärts / links seitwärts wiegen / rechts seitwärts wiegen
4	Links hinter rechts kreuzen (und dabei Front zur Mitte drehen)
5	Auf rechts vor wiegen / auf links zurück wiegen / auf rechts vor wiegen
6	Links seitwärts / rechts seitwärts wiegen / links seitwärts wiegen
zum Neubeginn wieder mit Blick in Tanzrichtung auf der Kreisbahn gegen Uhrzeigersinn wenden	

## Leg deine Hand in meine Hand ..... S. 75/78 CD II Nr. 10

Form A (Kreis-Gasse = Innenkreis der Damen und Außenkreis der Herren schauen sich an):

**Takt 1-4**, Partnerin legt beide Hände mit den Innenflächen nach unten in seine. Seine Handinnenflächen zeigen nach oben. Im Folgenden lösen die Drehungen jeweils kurz die beidhändige Fassung (und es bleiben nur die „hinteren“ Hände gefasst).

Der Herr beginnt rechts, die Dame links. Die Schritte in der folgenden Tabelle sind aus der Perspektive des Herrn beschrieben, die Dame geht stets gegengleich.

Takt	Zeit	Bewegung	Rhythmus
1	1/2/3	Rechts seitwärts / links ransetzen / rechts seitwärts	kurz-kurz-lang
2	1 / 3	li vor re kreuzen / re seitwärts setzen	lang - lang
3	1 / 3	li hinter re kreuzen / re (gekreuzt) absetzen	lang - lang
4	1/2/3	Li seitwärts, re ran, li seitwärts	kurz-kurz-lang

### Takt 9-12 Dos-a-dos mit 8 Schritten

### Takt 13-16 Handtour mit 8 Schritten

Auch als Mixer indem die Herren am Ende der Handtour einen Platz weiter im Uhrzeigersinn gehen

## O sinner man / Wo willst du hin .....S. 87

### Gesprächseinstieg durch Textübersetzung:

- „Sinner man“ wörtlich als „Sünder“ übersetzen? Befriedigt weder vom Versmaß noch inhaltlich...?
- Freie Übersetzung, aber ohne Verzicht auf inhaltliche Übereinstimmung?! Was meint die Bibel mit „Sünde“? Beziehungslosigkeit!
- Vgl die Parallelen des hier im Lied gezeichneten Bildes vom Jüngsten Tag mit dem Ende der Paradiesgeschichte: Adam und seine Frau verstecken sich vor Gott...
- Vgl. Beziehungstiftung als das zentrale Anliegen Jesu (wenn er Sünden vergibt und von ansteckenden Krankheiten befreit...)
- Vgl. den Textvorschlag zur Übersetzung im Buch S. 88, evtl. die drei Zeilen unterschiedlich enden lassen/variieren:
  - ... läufst du vor uns fort
  - ...läufst du vor dir fort
  - ...läufst du vor Gott fort
- Vgl. wiederum die 3-4 Beziehungsebenen auf denen die Bibel von Leben als gelingender Beziehung spricht:
  - Mensch mit sich selbst
  - Mensch und Mitmensch
  - Mensch und Umwelt/Schöpfung/Tierwelt...
  - Mensch und Gott
- Vgl. drei dieser Ebenen in der von Jesus zitierten/aktualisierten/variierten mosaischen Maxime: Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst.

### Mehrstimmig singen auch in ungeübten Gruppen

Der notierte Chorsatz ist relativ einfach! Mit Sopran und Bass beginnen, die letzten 6 Noten des Basses anfangs mit Gitarre oder Klavier deutlich mitspielen.

### Einfache, durchgehende Performance für den Chorvortrag

Tempo	Schrittfolge	Erklärung
Im Tempo der Viertel	S, S, D S, S, D S, S, D	S = Simple = Seitstellschritt und Nachstellschritt des anderen Fußes ohne Gewicht. Erster Simple nach li (li nach li, re an li ran). Zweiter Simple nach re (re nach re, li an re ran)  D = Double = Seitstellschritt, Nachstellschritt mit Gewicht, Seitstellschritt, Nachstellschritt ohne Gewicht. Erster Double nach li.... Folgender Simple beginnt nach re.... Usw...
Im Tempo der Halben	2 vor, 2 rück	

## Ihr Jubel fällt ..... S. 92 / CD 1,12

Um Missverständnisse bei der Liedtextinterpretation auszuschließen kann als Text auch unterlegt werden:

*„Ihr Jubel fällt wie Schlag auf Schlag / am Sonntag vor Gründonnerstag und Palmen schwenken, die bald drauf Spießruten bieten zum Verkauf.“*

Auf der korrespondierenden CD ist der Liedtitel fälschlich wiedergegeben mit „Ihr Gebet fällt“

## **Es hat den Kopf der alten Schlange.....S. 97** **Spirale ein- und ausrollen: Beschränkung auf die Figuren 4a und b des Werkbuches,** **vgl. S. 100-102**

Ausgangsstellung im Kreis mit Blick nach außen, die Hände beider Nachbar/innen locker herabhängend gefasst.

Die Tanzleitung löst nun nach rechts die Fassung und führt die anderen langsam und spiralförmig auf immer enger werdenden Kreisbahnen bis sie selbst im Mittelpunkt zu stehen kommt: Dort im Zentrum - wenn es enger nicht mehr geht - wendet sie sich zur Umkehr (die linke Schulter nach hinten nehmend) in die andere Richtung und siehe da: Durch das Labyrinth der Menschenschlange führt ein Weg hinaus ins Freie.

Noch eindrucksvoller wird das ganze erlebt, wenn für den Weg bis zum Umkehrpunkt als Schrittmaß das Tempo der ruhigen Viertelnote und für den Tanz ins Freie ein Laufschrift im Achteltempo gewählt wird. Die erste von je 4 Achtelnoten (also jeder Taktbeginn) wird dabei durch ein fast stampfendes Hineinspringen in diesen Schritt betont – was quasi dem soeben gesungenen Liedtext korrespondiert: „Es hat den Kopf der alten Schlange, der zertreten, den sie stach...“ – Christus folgend zertreten wir mit ihm der Schlange (Tod, Sünde...) den Kopf.

Der Raumweg einer Spirale ist die populäre Vereinfachung des Labyrinthweges, welcher ohne Bodenmarkierungen nicht abgeschrieben werden kann.

*So führen Überlieferungslinien von unserem Bewegungsspiel zurück*

- a) zur griechischen Sage vom Kampf des Theseus gegen das Ungeheuer Minotaurus im Labyrinth auf Kreta (siehe dazu im Folgenden: „Paulus bei den Griechen“)
- b) zum Ostertanz auf den Bodenlabyrinthen der Kathedralen von Chartres und Auxerres

**Ein dem Liedtext korrespondierendes Bild findet sich im Internet unter**

Eintrag „Stuttgarter Psalter“ bei wikipedia  
Christus der Sieger zertritt die Schlange

---

### **Vertiefung**

Zur exegetischen Vertiefung vgl. neben der christologischen Deutung die Möglichkeit typologisch schon bei Gen. 3, 14-15 einzusetzen. Im Zusammenhang mit der Erschließung von Kirchräumen und entsprechenden Bildern der Kunstgeschichte können Abbildungen, welche Christus in eben dieser Pose (Schlange oder Drachen den Kopf zertretend) zeigen zur Illustration dienen.

### **Paulus bei den Griechen**

**In religionspädagogischem Kontext** kann folgende **Aufgabenstellung** zur fruchtbaren Auseinandersetzung (z.B. in einer Gruppenarbeitsphase) führen:

Ihr seid Gefährten/Berater des Paulus. Gestern erst hat er im Areopag den Griechen gepredigt und ist dabei sehr geschickt vorgegangen. Obwohl er über die Götzenbilder zornig war (vgl. Apg 17,16), sprach er die Griechen sehr freundlich an (Apg 17,22) und versuchte sie bei dem abzuholen was sie unwissend schon richtig machten (Apg 17,23ff).

Nun habt ihr gesehen und gehört, wie die Griechen immer wieder von einem gewissen Theseus erzählten und ihm Tänze widmeten:

Ein Ungeheuer namens Minotaurus hatte auf der Insel Kreta schon viele Menschen in einem unterirdischen Labyrinth gefangen. Eines Tages entschoss sich Theseus der Gefahr ein Ende zu machen und die Gefangenen zu befreien. Ariadne, die Königstochter, gab ihm wohlweislich einen langen roten Faden mit, den Theseus am Eingang des Labyrinthes festknotete ehe er sich auf die Reise ins unterirdische Dunkel einließ. So besiegte Theseus das Ungeheuer, fand mit Hilfe des Fadens zurück ans Licht und brachte die Gefangenen vom drohenden Tod zurück ins Leben. Besprecht untereinander wie ihr mit Paulus den Griechen so wie gestern (s.o.) verdeutlichen könnt, dass sie da eine sehr interessante Geschichte zu einem sehr interessanten Tanz/Bewegungsspiel kennen. Aber wie würdet ihr den Tanz erzählen und deuten – wie lautet eure weitergehende Botschaft?

## **Der Herr ist auferstanden / Halleluja ..... S. 104**

Strophe und Refrain(kanon) können auch gleichzeitig quasi im Quodlibet gesungen werden.

Als einfachste Schrittfolge bietet sich der Balladenschritt (Double, Simple) in frei durch den raum geführten Reihen an.

## **Gott, Gott geht unter (uns) ..... S. 110**

Textierung der ersten Zeile erst: „Ky-rie e-lei-son, Herr, er-bar-me dich“ . Diese Zeile wie einen Ostinato beständig wiederholen. Dazu frei im Raum verteilt, sitzend, stehend, traurig gehend... Dann auf den Gesang der CD lauschen, die Zeile „Gott, Gott geht unter“ abwarten und singend beantworten: „Herr, erbarme dich...“.

Wie die Jünger/innen nach der Kreuzigung Jesu sind wir hin und hergetrieben zwischen Verzweiflung und Hoffnung – wie sieht es in jemandem aus, der „Gott den Tod Gottes klagt“...? Dann aber lauschen wir weiter, was uns die Frau (Marie Magdalena?!) von der CD zusingt: „Gott geht unter uns...!“ Wir nehmen ihren Gesang auf, wiederholen, lernen nach und nach den ganzen Kanon, singen ihn uns zu: Die Osterbotschaft setzt uns in Bewegung, wir durchschreiten den ganzen Raum, sagen es allen weiter...

Evtl. zeichnen wir mit folgender Schrittfolge dabei ein Kreuz auf den Boden:

<i>Takt</i>	<i>Zeit</i>	<i>Bewegung</i>
1	1	Rechts vor
	3	Links vor
2	1	Rechts vor
	3	Links vor
3	1	Rechts vor
	2	auf links zurückwiegen
	3	Rechts tippt vor links,
	4	Rechts tippt nach rechts seitwärts

## Friedrich von Spee, der Jesuit ..... S. 133 / CD II Nr. 6

Offener Kreis (Blick gegen Uhrzeiger), (anfangs noch nicht) durchgefasset in V-Position

Takt	Zeit	Bewegung	Liedtext	Merkvers
0	3	(warten)	Fried-	
	4	li vorwiegen	rich von	
1	1	re rückwiegen	Spee, der	
	4	Wech-	Je-	
	6	sel-	su-	
2	1	schrift	it	
		<i>Wdhlg. gegengleich und dazu erst fassen:</i>		
	4	re vorwiegen,	mit Mu-si	
3	1	li rückwiegen,	kan-ten	
	4	Wech-	stadt-	
	6	sel-	wärts	
4	1	schrift	zieht	
	4	li vor	Fast	Vor
	5	re vor	drei-	Vor
	6	kl. Hüpf auf rechts	ßig	Hüpf
5	1	li vor	Jah-	Vor
	3	re vor, dabei Vierteldrehung um links ( re rechtwinklig zur bisherigen Tanzrichtung aufsetzen)	re	Zur
	4	li hinter re kreuzen	wü-	Mit-
	6	re seitwärts (nach re)	tet	te
	1	li vorkreuzend Vierteldrehung um re, so dass Blickrichtung wieder wie anfangs	Krieg	drehn
6	3	(kl. Hüpf auf li)		
		<i>(ab Takt 4,4) gegengleich wiederholen und variiert enden:</i>		
	4	re vor	bringt	Vor
	5	li vor	al-	Vor
	6	kl. Hüpf auf li (und Fassung lösen!)	len	Hüpf
7	1	re vor	Tod	Vor
		<i>Im Folgenden mit 4 Schritten ganze Drehung um rechts (Rhythmus der Melodie tanzen)</i>		
	3	li vor, aber dabei Vierteldrehung um rechts (und li Fuß entsprechend rechtwinklig zur bisherigen Tanzrichtung aufsetzen)	und	Nach
	4	in gleicher Richtung ca ein Viertel weiterdrehend re absetzen	kei-	Au-
8	5 !	in gleicher Richtung ca ein Viertel weiterdrehend li absetzen	nem	<b>ßen</b>
	1	in gleicher Richtung ca ein Viertel weiterdrehend re absetzen	Sieg	drehn

Die Wechselschritte (zur synkopierten Melodik) in den Takten 1 bzw 2 und 3 bzw 4 sind im Detail eigentlich viergliedrig:

- 4 li vor
- 5 re ohne Gewicht ran
- 6 re belasten und li heben
- 1 li vor

Den vorletzten Schritt des Tanzes synkopisch vorgezogen und entsprechend länger aushalten!

## 2. Durchlauf: Im Kreis

Wie oben, aber Takt 1 zur Mitte und

Takt 2 zurück: rückwiegen, vorwiegen, Wechselschritt rückwärts

ab Takt 3 mit Wendung nach rechts wieder wie oben gegen Uhrzeiger

### Symbolik

Takt 1 jeweils ungefasst (Angst vor der Pest und den andern...), erst ab Takt 2 bis zur Drehung fassen...

## UND / ODER im Wechsel mit einfacherem Courante-Schritt

Kreis mit Blick zur Mitte, von Anfang an gefasst

Takt	Zeit	Bewegung
0	3	(warten)
1	4	auf li seitwärts wiegen
	1	auf re seitwärts wiegen
2	4	nach li seitwärts: Wech-
	6	sel-
3	1	schritt
	4	<i>Wdhlg. gegengleich:</i>
4	1	auf re seitwärts wiegen,
	4	auf li seitwärts wiegen,
5	4	nach re seitwärts: Wech-
	6	sel-
6	1	schritt
	4	<i>Wiegen und Hecke (= Kette ohne Anfassen) an 2 Personen vorbei:</i>
7	1	auf li seitwärts wiegen
	4	auf re seitwärts wiegen
8	4	rechtsschultrig am Gegenüber vorbei mit Wech-
	6	sel-
9	1	schritt
	4	auf re seitwärts wiegen
10	1	auf li seitwärts wiegen
	4	linksschultrig am nächsten Gegenüber vorbei mit Drehung im Wech-
11	6	sel-
	1	schritt

*Wird wirklich kontinuierlich Hecke( ohne Anfassen) getanzt so gilt für die Schlussdrehung:*

*Die Herren machen dabei eine Dreivierteldrehung um rechts*

*und die Damen eine Dreivierteldrehung um links oder eine Vierteldrehung um rechts.*

*Wird aber Kette (mit Anfassen) getanzt so*

*machen die Herren eine Vierteldrehung um links und*

*die Damen zwingend eine Dreivierteldrehung um links.*

*Wird (nach der Hecke) die nächste Strophe gegen Uhrzeigersinn auf der Kreisbahn (mit Hüpfteil s.o.) begonnen so ergibt sich für die Herren eine ganze Drehung um rechts und für die Damen eine halbe Drehung um rechts!*

## Als Gott die Zeit gemacht ..... S. 137 / CD 2 Nr 1

Beide Kreise stehen so, dass man sich anschaut. Außenkreis geht *im* Uhrzeigersinn, Innenkreis *gegen*.

Die Tanzbeschreibung im Buch passt insbesondere zum langsamen unbegleiteten Gesang und in großen hallenden Räumen.

Zur etwas zügigeren **Einspielung auf der CD** passt (dem Ruhe-Thema entsprechend) dann ein ruhigeres Schrittmaß und die folgende komplexere Original-Choreographie incl. Zwischenspiel: Aufstellung wie oben, d.h. in 2 konzentrischen Kreisen gleicher Personenzahl und in Gegenbewegung, aber jetzt beide Gruppen mit demselben Schritt. Das heißt Gruppe 2 (Außenkreis singt Notenhals nach unten) setzt zwar mit dem Gesang später ein, mit der Bewegung aber gleichzeitig. Anfangs kurz zu einem Partner im anderen Kreis ausrichten, dann in jedem Takt einen Partner weiterkommen und entsprechend Blickkontakt aufnehmen.

Takt	Zeit	Bewegung	Liedtext
0	4	warten	Als
1	1 3	Re vor Li ran ohne Gewicht = Tipp	Gott (Als Gott) die
2	1 3	Li vor Re ran ohne Gewicht = Tipp	Zeit (die Zeit) ge-
3	1 3	Re vor Li ran ohne Gewicht = Tipp	macht (ge- macht) hat er ge-
4	1 2 3	Li schräg seitwärts vor Re nachstellen Li schräg seitwärts vor	nug (hat er ge- nug) da- von ge-
5	1 2 3	Re schräg seitwärts vor Li nachstellen Re schräg seitwärts vor	macht (da-von ge- macht) <b>hat er ge-</b>
6	1, 3	Dem Gegenüber aus dem anderen Kreis beide Hände reichen und über dessen Platz im Paarkreis bis zum eigenen Platz zurückgehen: Li, re	<b>nug da- von ge-</b>
7	1, 3	Li, re (danach Fassung lösen und mit folgenden Schritten wieder in eigenen Kreis einreihen:)	<b>macht.</b> (Singpause)
8=0	1,2, 3	Li, re, li rückwärts	(Singpause)

Die letzte Zeile (in der Liedtextspalte fett gedruckt) singen beide Gruppen/Kreise gemeinsam!

### Symbolik

Wie in einem Abbild der biblischen Schöpfungswoche finden wir am „sechsten Tag“ den Partner, dem wir beide Hände reichen, anschließend beginnt die gemeinsame Feier.

Nach 2 Strophendurchgängen kann auch während des *Zwischenspiels* wie oben weitergesungen und getanzt werden, abwechslungsreicher ist aber dazu die nebenstehende Choreographie. Anschließend werden bis zum Ende *weitere Strophendurchgänge* gesungen und getanzt. In sehr großen Gruppen können dazu auch bis zu vier Doppelkreise gebildet und den vier Kanoneinsätzen zugeordnet werden.

<i>Zwischenspiel</i>		
Takt	Zeit	Bewegung
1	1 3	Re vor Li vor
2	1 2 3	Re vor Li rück Re rück
3+4		<i>Wiederholung gegengleich</i>
5-8		<i>Wiederholung von Takt 1-4</i>

## Das Durchlaufen des Kreises .....S. 140

(Tanzbeschreibung eingebettet in einen fiktiven spanischen Reisebericht)

... Der große Platz vor der kleinen weißen Kirche ist leer. Es ist ein Samstag, der Samstag vor Ostern. Drei, vier Männer kommen die Straße herauf, setzen sich vor dem Eingang zur Kirche und beginnen zu musizieren. Eine Gitarre ist dabei, ein Schellenkranz und eine Flöte mit einer plötzlich einsetzenden klagend überblasenen Melodie ...

Kaum sind die ersten Töne zu hören, füllt sich der Platz. Von überall her strömen die Menschen und beginnen zu tanzen. Erst erkennt man nur ein mehrmaliges Vor- und Zurückwiegen und das ständige Gehen im Kreis. Dann merken wir, daß ihre Schrittfolge ein bestimmtes System hat:

- 1 Rechts vor
- 2 links vor
- 3 rechts vor
- 4 links zurück
- 5 rechts vor
- 6 links zurück

Bei genauem Hinhören zeigt sich, daß die zurückwiegenden Schritte stets mit betonten Schlägen des Schellenkranzes zusammenfallen.

Einer der Alten aus dem Dorf steht am Rand und erklärt uns: „Das Rasseln<sup>1</sup> ist das Klappern der Schlange, die Schläge auf den Schellenkranz meinen ihr Zuschnappen, da weichen wir zurück ...

Die ganze Zeit über singen die Leute ein und dieselbe Zeile:

„Das Durchlaufen des Kreises bedeutet den Tod.“ Aber nicht alle singen so: Erst eine, dann zwei oder drei Frauenstimmen singen weiter, singen einen längeren Text, singen vom Leben, singen im Kanon ...

Plötzlich unterbricht eine der Sängerinnen den Kreis und führt alle den Weg einer Spirale. Inzwischen singen alle die ganze Melodie, auch die Schrittfolge hat sich verändert:

- 1 Rechts vor
- 2 links vor rechts gekreuzt Tipp (Spitze ohne Gewicht)
- 3 links nach links seitwärts Tipp
- 4 links nach hinten stellen (mit Gewicht)
- 5 rechts vor
- 6 links vor

Der freundliche Alte erklärt uns auch dies: „Jetzt achtet niemand mehr auf die Schlange, denn Christus hat ihr den Kopf zertreten. Achtet auf das Holz. Da beginnen wir das Zeichen des Kreuzes ...“

Wir schauen den Menschen auf die Füße. Tatsächlich, immer wenn der vierte Musiker die Klanghölzer schlägt, beginnen die Schritte der Tanzenden ein Kreuz auf den Boden zu malen.

---

<sup>1</sup> des Schellenkranzes am Ende jedes 3. Taktes

## Ich bin der Stein ..... S. 150 / CD I, Nr. 15

Gleichmäßig ruhige Schritte, statt der Takt/Zeit-Zuordnung im Werkbuch auch einfach bis 14 durchgezählt und mit folgender Symbolik interpretierbar

Zählzeit	Bewegung und Symbolik
1,2,3 4	Der Weg zur Mitte ist der Weg zu Gott: Der Richter fordert den Brudermörder zu sich... ... das Fußstippen zur Mitte wirkt wie „ein Finger - auf die Wunde gelegt“: Wo ist dein Bruder...? Kain will sich rausreden, aber diesem Richter ist er nicht gewachsen... erschrocken weicht er zurück: „Meine Sünde ist größer als dass sie mir vergeben werden könnte“.
5,6,7	Noch ein Schritt rückwärts, doch die Fassung - auf Spannung geraten - hält: der Schuldige wird gehalten, Gottes Zeichen auf seiner Stirn ist kein Fluch-, sondern ein Schutzmal
8	So kann er den schon erhobenen (linken) Fuß wieder setzen, zur Ruhe kommen, sich erinnern, muss nicht verdrängen: Was hab' ich getan?
9	... Habe die Gewissensbisse weggefegt... (Zeit 10 = 10 Gebote)
10	... ausgeholt und...
11	... zugeschlagen („Alles vorbei“ .... 12 ist die Zahl der Vollendung)!
12	Zwei abschließende Zählzeiten Pause als Unterbrechung, als Einhalt: Das darf sich nicht wiederholen... 12 + 2 = 14 = die Zahl des Kreuzweges: Die Schlussfigur des Tanzes zeigt den Gekreuzigten (Wenn wir der Einfachheit halber mit herunterhängenden Händen getanzt haben legen wir nun abschließend die Hände auf die Schultern bzw. Oberarme der Nachbarn / T-Position. Und selbst der kleine Querbalken des griechisch orthodoxen Kreuzes ist durch den vorgekreuzten Fuß sichtbar). Durch Christi „Versöhnung“ kann selbst ein Brudermörder endgültige Vergebung erfahren...
13, 14	
© Symbolik nach Seminarskript Siegfried Macht, Januar 1993	

## Es wächst der Gerechte ..... S. 169 ff / CD I, Nr. 5

Die vom Lizenzgeber legitimierte Übersetzung der Tanzbeschreibung liest sich leider recht umständlich und der Übergang von Takt 6 zu Takt 7 (Drehung und „Beugen des Baumes“) bringt einen raffinierten aber asymmetrischen Wechsel in Zählung bzw Figurenfolge.

Bei der Erstbegegnung mit dem Tanz schlage ich daher folgende Vereinfachung vor, die bis auf eine Winzigkeit aber dem Original folgt:

Takt	Zeit	Bewegung	Kürzel
1	1-4	4 Gehschritte gegen Uhrzeiger	Gehen
2	1-4	Zur Mitte wenden und mit erhobenen Händen die wiegende Palme darstellen: gewicht auf re-li-re-li	Baum
3-4		<i>Wiederholen ab Anfang</i>	Gehen, Baum
5	1-4	2 Schritte schräg zur Mitte, 2 Schritte schräg rückwärts raus (als würde man ein Tortenstück schneiden / die 4 Teilschritte können auch als Rankenschritt gedeutet werden: re, vorkr, re, hinterkr.)	Rein & raus
6	1-4	Ganze Drehung um re	Drehen
7	1-4	Quasi Takt 2 ohne erhobene Hände: Auf der Stelle treten	Stelle
8	1-4	Wie Takt 2, jetzt also Wiegen mit erhobenen Händen	Baum
9-12		Wie Takte 5-6	Wdhlg ab Rein & raus

## Der Denkende nennt dich Gedanke / Wir geben . S. 172 / CD II, Nr. 18

Kreis mit Blick zur Mitte, durchgefasst in V-Position

Takt	Zeit	Bewegung	
0	4+	(Auftakt abwarten)	
1	1 lang	re seitwärts	Ranken- Schritte
	3 lang	li vorkreuzen	
2	1 kurz	re seitwärts	
	2 kurz	li hinterkreuzen	
	3 lang	re seitwärts	
3	1	li vorkreuzen	3 rück
	3	re seitwärts	
4	1, 2, 3	mit Vierteldrehung um links beginnend: 3 Schritte rückwärts gegen Uhrzeigersinn (li, re, li) - mit dem letzten Schritt schon fließender Übergang zur folgenden Vierteldrehung nach rechts	
5-8		wie Takt 1-4	
9	1 lang	re seitwärts bzw. schräg vor Richtung Mitte	vor
	3 kurz	li weiter vorwärts	1
	4 kurz	re weiter vorwärts	2
10	1 lang	li vor (leicht gesprungen)	Sprung
	3 lang	re rückwärts	Rück
	5 kurz	li rückwärts	1
11	1 kurz	re rückwärts	2
	2 kurz	li rückwärts	3
	3 kurz	re rückwärts	4
	4 kurz	re auf Ballen heben	5
12- 14		Takt 9-11 gegengleich wiederholen (li beginnend zur anderen Seite)	

## Auf zu den Bergen... S. 181 / CD II, Nr. 2

Blick und Schrittrichtung nach innen (vgl. S. 181) ist einfacher (als nach außen), sollte zum Erlernen ohnehin so getanzt werden und kann wenn alle mittanzten und nicht vor Zuschauenden getanzt wird auch als Ausgangsstellung beibehalten werden.

Auch das (textbezogene) Lösen der Fassung ist letztendlich Abstimmungs/Geschmackssache.

## Alles ist eitel unter der Sonne / „Eine Hand voller Ruhe“ . S. 186 / CD 1,3

**Ausführungsmöglichkeit A**, siehe Buch, mit schwierigem Handwechsel: Aufstellung im durchgefassten Kreis, rechte Seite zeigt zur Mitte, Beginn im Uhrzeigersinn, rechter Fuß beginnt.

Nach den Drehungen immer darauf achten, dass rechter Fuß und linke Hand nach vorne kommen, das bedeutet z.B. nach der ersten Drehung (also für den Beginn der zweiten Strophe) ein Gehen auf der Kreisbahn mit deutlicher Tendenz nach außen (den Kreis weitend).

### **Ausführungsmöglichkeit B ist einfacher:**

*Linke* Seite zeigt zur Mitte, Front leicht nach innen zur Kreismitte gewendet, Hände in V-Position gefasst (rechts nach vorn, links nach hinten), rechter Fuß beginnt, Schritte also über die Kreisbahn gegen Uhrzeiger.

Nach der Drehung zum Strophenübergang wieder *rechte* Hand nach vorn geben. Nun führen die drei Rückwärtsschritte („*Ein Geschlecht geht...*“) immer auswärts.

### **Ausführungsmöglichkeit C (Schritte wie B)**

Auch als zweistimmiger Kanon gesungen und getanzt, dann aber ohne die letzten beiden Takte! Einsatz nach 4 Takten.

## DIE EMPFOHLENE VERSION B HIER IM GESAMTÜBERBLICK:

Kreisauflistung, *linke* Seite zeigt zur Mitte, Front aber leicht nach innen zur Kreismitte gewendet, Hände beider Nachbar(inne)n in V-Position gefasst (rechts nach vorn reichen, links nach hinten), rechter Fuß beginnt, Schritte also über die Kreisbahn gegen Uhrzeiger.

Nach der Drehung zum Strophenübergang wieder *rechte* Hand nach vorn geben. Nun führen die drei Rückwärtsschritte („*Ein Geschlecht geht...*“) immer auswärts.

<i>Takt</i>	<i>Zeit</i>	<i>Bewegung</i>	<i>Kürzel</i>
1	1,4,6	Insgesamt 6 Schritte re beginnend gegen Uhrzeiger	6 Schritte
2	1,4,6		
3	1,4,6	3 Schritte mit Rücken voran auswärts den Kreis weitend (dazu also Wendung um li mit dem ersten Rückwärtsschritt)	auswärts +
4	1,4,6	3 Schritte vorwärts auf die Ausgangsbahn zurück (aber Blick zur Mitte)	einwärts
5	1,4,6	Re vor li kreuzen, li rückbelasten, re nach hinten nehmen	4 x vorkreuzen,
6	1,4,6	Takt 5 gegengleich wiederholen (li vor re kreuzen usw.)	rück, rück
7	1,4,6	Takt 5 wiederholen	
8	1,4,6	Takt 5 gegengleich wiederholen = Takt 6	
9	1, 4, 7	Fassung lösen und rechts kreuzt vor links, dabei schwungvolle Viertelwendung um li (und li Fuß leicht heben), links tippt vor rechts gekreuzt links hinter rechts gekreuzt absetzen und re leicht heben	drehn  Tipp rück
10	1 4 6	Rechts absetzen links (tippt) vorwärts links belastend schwungvolle Wendung (halbe Drehung) um rechts	ab Tipp drehn

In Takt 5 und 7 die Hände zur W-Position etwa auf Schulterhöhe heben, in Takt 6 und 8 wieder auf V-Position senken, d.h. locker hängen lassen.

## Treibt den Fuchs / Hashual ..... S. 192 / CD 2,8

Takt	Zeit	Bewegung
1-2	1-7	Gehschritte: 1, 2, 3+4=„Ha-shu-al!“, 5, 6, 7
3-5	1-8	Kreuzschritte: vor, seit, hinter, seit Vor, rück, links, Stampf
6-10		Wie Takt 1-5 aber den Stampfer weglassen und ohne Pause mit dem B-Teil beginnen:
11-14		4 Wechselschritte zur Kreismitte
15-18	1	Stampfer bzw. Sprung auf rechts und Klatscher
	2-8	7 Gehschritte rückwärts (Hände/Arme in großem Bogen über oben nach hinten unten)
19-26		Takt 11-18 wiederholen

## Ihr werdet Quellen finden / Mayim .....S. 193 / CD I, 17

Im Blick auf Jesu Wort zu der Frau am Jakobs-Brunnen die Doppelsinnigkeit des Sprachspiels in der Textunterlegung des B-Teils beachten! Den B-Teil dann beim Tanzen mitsingen.

Der C-Teil wird etwas einfacher, wenn man das Hüpfen und Klatschen fortlässt und lediglich erst mit dem rechten, dann mit dem linken Fuß hin- und hertippt.

## Ich tanzte am Morgen / Lord of the Dance .....S. 204 / CD II

### Als Branle mit Kette

Aufstellung im Kreis, Blick zur Mitte, Hände beider Nachbar(inne)n gefasst; zu zweit durchgezählt für die abschließende Kette (Einser schauen nach rechts)

#### Takt Zeit Bewegung

- |                  |   |  |
|------------------|---|--|
| 1                | 1 | Links seitwärts  |
|                  | 2 | rechts ohne Gewicht ranstellen   |
|                  | 3 | rechts seitwärts   |
|                  | 4 | links ohne Gewicht ranstellen  |
| 2                | 1 | Links seitwärts  |
|                  | 2 | rechts mit Gewicht ranstellen  |
|                  | 3 | Links seitwärts  |
|                  | 4 | rechts ohne Gewicht ranstellen   |
| 3                |   | Takt 1 gegengleich wiederholen: re sw, li ohne Gewicht ran, li sw, re o Gewicht ran  |
| 4                |   | Drei-Sprung: auf re, dann auf li, dann auf re, (Pause)   |
| 5-8 wie Takt 1-4 |   |  |
| 9+10             |   | Vorwärts 2 Schritte (li - re ) und 3 Stampfer (Rhythmus wie Takt 1+2 ohne Ranstellschritte:<br>Lang, lang, kurz, kurz, lang / li - re -li)   |
| 11+12            |   | Rückwärts 2 Schritte ( re - li ) und 3 Stampfer (re - li - re)   |
| 13.16            |   | Kette an 4 Personen vorbei (re Hände reichen, aber mit linkem Fuß beginnen), pro Person<br>einen Wechselschritt gehen, beim 4. Partner fast stampfend betonen: kurz-kurz-lang (Viertel-Viertel-<br>halbe Note) |

*Schwere Variante: Takt 13-16 alternativ im engen Kreis mit je 1 Hüfsschritt an 6 Personen vorbei und am siebten mit 3 Schritten wie oben vorbei, dann in der Kette viel enger fassen: nicht Hand in Hand, sondern etwa auf Ellbogenhöhe // wird bis zum Siebten getanzt so haben nun die Einser den längeren Weg zum Abschluss der Kette / in dieser Variante nächste Strophe gegengleich beginnen.*

### Lord of the Dance

I danced in the morning when the world was begun. I danced in the moon, the stars and the sun  
I danced down from Heaven and I danced on Earth. At Bethlehem I had my birth

#### Chorus:

Dance, then, wherever you may be. I am the Lord of the Dance, said He  
And I'll lead you all, wherever you may be. And I'll lead you all in the dance, said He

I danced for the scribe and the Pharisee  
They would not dance; they would not follow me  
So I danced for the fisherman, for James and John  
They came with me and the dance went on

I danced on the Sabbath and I cured the lame  
The holy people said it was a shame  
So they whipped, they stripped, they hung me high  
And they left me there on a cross to die

I danced on a Friday, when the sky turned black  
Its hard to dance with the Devil on your back  
They buried my body and they thought I'd gone  
But I am the dance that will still go on

They cut me down, but I lept on high  
I am the life that will never, never die  
But I'll live in you if you'll live in me  
I am the Lord of the Dance, said he

**„Die Hölle“ ..... S.215 CD II, Nr. 4**

***Zum Stocktanz aus dem Buch:***

**Strophe 2**

Auftakt abwarten

1	1	beidhändig Stock aufnehmen und knapp unter Schulterhöhe heben
2	3, 4	leicht hoch- und runterschwingen
	1, 2	
	3, 4	
3	1	Stock wie ein Kanupaddel neben dem linken Fuß aufsetzen
	3	Mit links Fassung ändern: von innen unter das untere Ende fassen
4	1-3	Stock durch Heben der linken Hand langsam mit dem hinteren Ende aufrichten und nach vorn zur Mitte zeigen lassen; die Linke bleibt am Stock und rutscht mit
5	1	Die Einser lassen die Stockspitze zur Mitte fallen
	3	Die Zweier dito
6	1	Die Zweier heben den Stock senkrechts vors Gesicht
	3	Die Einser schlagen waagerecht davor (linke Hand fängt Schlag ab)
7	1	Die Einser heben den Stock (mit rechts) senkrechts vors Gesicht
	3	Die Einser fassen den Stock mit links auch oben fest
8	1	Die Zweier lassen den Stock links oben los und in Brusthöhe zur Mitte vorfallen
	3	Die Zweier schlagen waagerecht vor (linke Hand fängt Schlag ab) den linken Einser (also nicht den rechten, der sie „geschlagen“ hat)

***Version ohne Stöcke siehe Folgeseite***

### **Alternativ: Ohne Stöcke (als Branle)**

Zu zweit durchgezählt im Kreis mit Blick zur Mitte, Auftakt abwarten

		<i>Bewegung</i>	<i>Kürzel</i>
1	1, 2 3, 4	Li seitw, re ohne Gewicht ranstellen Re seitw, li ohne Gewicht ranstellen	S(imple) S(imple)
2	1-4	Li seitw, re mit Gewicht ranstellen, lLi seitw, re ohne Gewicht ranstellen	D(ouble)
3+4		Takt 1+2 gegengleich wiederholen: re seitw. usw	S, S, D
5	1-3 (4)	3 Schritte rückwärts (dann Pause)	D vor
6	1-3 (4)	3 Schritte vorwärts (dann Pause)	D zurück
7+8	1-8	Einser wenden sich nach rechts, Zweier nach links und Dos-a-dos: Mit 8 Schritten einander ohne Fassung umrunden	Dos-a-dos

Diese Figur durchgehend wiederholen oder textbezogen variieren:

**Strophe 1** wie oben

**Strophe 2**, Takte 5+6 zuerst vorwärts, dann rückwärts. Dann eventuell Einser nach links und Zweier nach rechts = Auch zur anderen Seite „fassungslose“ nicht gelingende Rücken-an-Rücken-Beziehungslosigkeit.

#### **Zwischenspiel:**

Ohne Fassung im Uhrzeigersinn 8 Schritte über die Kreisbahn gehen, dabei zeigen die rechten Hände zur Mitte (so, dass man sich zwar näher kommt, aber die Fingerspitzen sich dennoch noch nicht berühren!).

Weitere 8 Schritte gegen Uhrzeiger über die Kreisbahn (linke Hände zeigen zur Mitte).

Dos-a-dos mit 8 Schritten um den Partner, indem die Einser weitergehen und die Zweier mit einer halben Drehung um rechts beginnen.

**Strophe 3 und 4** statt Dos-a-dos nun mit Fassung: Handtour! (Einander umrunden mit erhobenen gefassten Händen, Arme im Ellbogen abgewinkelt). Evtl. dazu in Strophe 3 Wendung der Einser nach rechts, in Strophe 4 Wendung der Einser nach links.

#### **Nachspiel 1**

Wie Zwischenspiel

#### **Nachspiel 2**

Im Prinzip wie Zwischenspiel aber jeder Einser fasst mit rechts seinen Zweier und dreht sich mit 3 Schritten (und Pause) auf dem Platz ein Viertel nach links während der Zweier mit 3 Vorwärtsschritten in eine Art Innenkreis schwenkt.

Die nächsten 3 Schritte gehen alle rückwärts, paarweise gefasst.

Nun 8 Schritte vorwärts und dabei fassen die Zweier zur Mitte, wo sich nun alle Hände berühren (auf- oder aneinanderlegen).

Halbe Drehung des Paares unter Beibehaltung der Paarfassung: Einser gehen vorwärts in den Innenkreis mit 3 Schritten (und Pause) und weiteren 2 Schritten vor und einem dritten zurück.. Die Zweier gehen alle Schritte rückwärts: 3 + Pause, 3 + Pause.

Nun 8 Schritte vorwärts und dabei fassen die Einser zur Mitte, wo sich nun alle Hände berühren (auf- oder aneinanderlegen).

Die Schluss-Stellung fixiert kurz diese Haltung als Stern oder Sonne(nstrahlen) bzw. die Hände/Löffel haben den anderen erreicht.

## „Herr, schenk ein Lied“ ..... S.220 CD Nr. 7

Variante als meditativer Mitmachtanz:

Aufstellung im Stirnkreis (Gesicht zur Mitte), Hände beider Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst

Takt	Zeit	Bewegung
		Wechselschritt re vor:
1	1	re
+	2	li
2	1	re
3	1	links vor rechts gekreuzt aufsetzen
4	1	rechts nach rechts seitwärts setzen
+	2	mit Vierteldrehung um links den linken Fuß nach links hinten setzen
5	1	Rechts vor (auf der Kreisbahn gegen Tanzrichtung, also im Uhrzeigersinn)
6	1	links vor
7	1	rechts vor links hochschwingen
8	1	rechten Unterschenkel vor links kreuzend (li sw.) zurückschwingen,
+	2	rechts zur Kreismitte vorschwingen, dadurch Vierteldrehung um rechts in Ausgangsstellung zurück (Fuß erst mit Beginn des folgenden Wechselschrittes absetzen)
9.18		wie Takt 1-8, lediglich statt der insgesamt zwei Schritte von Takt 5 und 6 jetzt vier Schritte (in Takt 13-16)

von vorn

In den Takten 3 und 4 wird die Hüfte leicht mitgedreht (quasi Beginn eines Mayim-Schrittes). Die Takte 4-8 werden leicht (nach schräg) auswärts getanz: Da auf den Wechselschritt vorwärts (der Takte 1+2) kein Wechselschritt rückwärts o. ä. folgt, wird so am Ende jeden Durchgangs wieder die alte Kreisbahn erreicht.

### Symbolik

Der als Rückwärtsschritt empfundene dritte Takt deutet das im Liedtext angesprochene Innehalten, Ruhen und Sammeln ebenso wie das Durchstehen dunkler Lebensphasen an. Gerade hier kommt es in der Folge (4. Takt!) zur intensivsten Umkehrerfahrung: Gott reißt mich mit sich fort zu meinem eigenen Besten. Auf die einmal kürzere (Takt 5+6), einmal längere (Takt 13-16) Folge von Vorwärtsschritten folgt ein spielerisches Verharren wie der Feiertag auf die Alltagswoche. Im dreimaligen Schwingen des „Spiel-Beins“ (hier rechts) kann auch ein Hinweis auf den „Beweg-Grund“ solch spielerischen Innehaltens gesehen werden: Dem dreieinigen Gott gilt auch das anschließende Zur-Mitte-Rücken im Wechselschritt, wie ohnehin die Zeichenhaftigkeit der „3“ die Bewegungsfolge mehrfach dominiert, z.B. in den drei (statt „normalerweise“ 4) Bewegungsrichtungen (zur Mitte – gegen Uhrzeigersinn – mit Uhrzeigersinn) und der Dreier-Rhythmik aller Takte, die nicht lediglich ein Schreiten verlangen, sondern in den jeweils zusammengehörigen beiden Takten (1+2, 3+4, 7+8) zwei kurze und einen langen Schritt kombinieren.

## Tanz ist Fest ..... S. 225 / CD II Nr 15

Im Kreis, Hände beider Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst

Takt	Zeit	Bewegung	
1	1	li seit	Simple li
	2	re ohne Gewicht ran	
2	1	re seit	Simple re
	2	li ohne Gewicht ran	
3	1	li (zur Mitte) vor	
	2	re ran	
4	1	li zurück	
	2	re ran	
5+6	1, 2, 1, 2	4 Schritte vorwärts (li, re, li, re,)	
		(Folgendes durch Nachziehschritte insgesamt im doppelten Tempo:)	
7	1, +	li rückwärts, re nachziehen	
	2, +	li rückwärts, re nachziehen	
8	1, +	li rückwärts, re nachziehen	
	2	li rückwärts	
Zweiter Durchgang: Wiederholung gegengleich (d.h. jeweils mit dem anderen Fuß beginnen)			

## Welcher Weg führt uns nach Delphi? ..... S. 229, CD I, Nr. 9

Paulus, der große Anknüpfungsdidaktiker (vgl. Apg 17,23ff), könnte diese auf den griechischen Tanz Karagouna zurückgehende Schrittfolge so gedeutet haben:

Takt	Deutung
1-4	Die „Mayim-Schritte“ werden auch <b>Kreuzschritte</b> genannt und entsprechend angesagt: Vorkreuzen-seitwärts-hinterkreuzen-seitwärts... Während wir noch (im Uhrzeigersinn, dem Lauf der Zeit dahinirrend) nicht wissen, wohin es geht, ist doch am Kreuz schon alles für uns getan...  Es sind 8 Teilschritte (und das Lied hat 8 Takte): Der Gek <b>kreuz</b> igte ist am 1. = 8. Tag auferstanden. Die <b>Acht ist die Christuszahl</b> (8 Gerettete in der Arche, David als Urahn Jesu ist der 8. Sohn usw.)
5+6	Wir können „mit der Zeit gehend“ oder Gott hinterherlaufend ihn nicht einholen; brauchen dies auch nicht mehr: Denn der dreieinige Gott (es folgend <b>3 Schritte</b> ) ist uns in seinem Sohn entgegengekommen: Christus ist unsere Sonne der Gerechtigkeit, wir gehen auf ihn zu, <b>der Sonne entgegen</b> , gegen den Uhrzeigersinn.
6-8	4 x zeigt die Fußspitze wie ein Fingerzeig 4 verschiedene Wegvarianten - als meinte sie die 4 Evangelien (aber die wurden erst nach Paulus geschrieben...) Da wir solchermaßen schon auf dem Weg an unserm Ziel sind, können wir uns entspannen und erkennen: Viele Wege führen zu diesem Ziel, das selbst stets unser Weg(begleiter) sein wird. Nur gehen müssen wir selber... Die Entspannung signalisiert: Wir können und müssen uns das Ziel nicht verdienen oder erarbeiten; Gott nimmt uns an, allein aus Gnade... („Rechtfertigungslehre“)

## Stecke dein Schwert an seinen Ort ..... S. 244 / CD II, Nr. 14

### Zu singen und zu springen wider die Kreuzfahrer

*Eine alte Handschrift berichtet aus einem der Bergdörfer, durch welches die Kreuzfahrerheere ins Heilige Land zogen, einen seltsamen Brauch: Da liefen die Hirten und Bergbauern auf die Straße und alles sang und tanzte, Männer und Frauen, Kinder und Alte. Gesang und Tanz waren aber von besonderer Art, ein wenig herb und bedrängend, von seltsamem Rhythmus und mit einem Text, der den Oberen der Kreuzfahrer gar nicht gut in den Ohren klang:*

*„Stecke dein Schwert  
an seinen Ort  
denn wer danach greift,  
den bringt es um  
um, um, um,  
um den Verstand  
den bringt es um...“*

*Sooft die Heeresführer aber die Leute von der Straße treiben wollten, stellte sich der Pfaffe der Gegend dazwischen und sprach:*

*„Liebe Rittersleut, haltet ein - es ist ein gar fromm und tugendsam Volk. Sie üben schon für die Passionsspiele im nächsten Frühjahr. Und sprach da nicht unser Herr Jesus zu Petrus eben diese Worte...?“*

*Da gaben die Herren den Pferden die Sporen und trieben ihr Fußvolk rascher durch das Dorf. Der eine oder andere aber soll auch in dem Dorf geblieben sein... und im Heiligen Land, da - sollen noch mehr geblieben sein...*

*Und so singen und tanzen manche heute noch, damit nie wieder einer zum Schwert greift, wofür auch immer...*

*(fiktiver Bericht: Siegfried Macht)*

Offener Kreis, Blick zur Mitte, Hände locker herabhängend gefasst

Takt	Zeit	Liedtext	Bewegung
1	1,2,3	Ste-cke dein	Links beginnend Stampfer und zwei Schritte auf dem Platz (li-re-li)
2	1 4	Schwert an seinen	re vorwärts (bzw. etwas diagonal nach re vw) leichter Stampfer li rückwärts
3	1	Ort, denn	re vor li kreuzend Tipp
4	1 3	wer da- nach	re noch vor li gekreuzt nun auf ganze Sohle belastend vorwiegen, li wenig sw nach li verschieben und rückwiegend belasten
5	1 3 4	greift den bringt es	re wieder vor li gekreuzt auf ganze Sohle belastend vorwiegen, li wenig sw nach li verschieben und rückwiegend belasten, re wieder vor li gekreuzt auf ganze Sohle belastend vorwiegen
6	1,3	um, um,	4 ruhige Schritte vorwärts (li, re, li, re)
7	1,3	um, um,	
8	1,2,3	um den Ver-	Sprung auf links und zwei Schritte auf dem Platz (li-re-li), quasi = Takt 1
9	1,3	stand, den	5 ruhige Schritte rückwärts re, li, re,li, re
10	1,3	bringt es	
11	1	um,	

**Hurre-**  
schritt  
rhythmi-  
siert

Von vorn...

... und/oder 2. Gruppe kanonversetzt (zwei sich begegnende Reihen bzw. Halbkreise in Gegenbewegung auf Innen- und Außenkreisbahn), möglichst jede Gruppe von klangverschiedenen Trommeln in räumlicher Nähe geführt. (Eine mittelhohe Trommel in der Mitte, zwei tiefe Trommeln außen an den einander gegenüberliegenden Seiten des Raumes)

3. Gruppe mit Gegengesang und folgender Bewegung als dritte Reihe; Einsatz in der Viertelpause vor „Wer bin ich...“

<i>Schritt- länge</i>	<i>Liedtext</i>	<i>Bewegung</i>
2 2 2	(Pause vor)Wer bin ich dass du	Stampfer links seitwärts rechts ran links seitwärts
3	tö-ten	rechts nach rechts(fast Spreizstand und links leicht heben!)
2 2	willst für mich	links weit nach links rechts an links ranziehen
1 2	Wer ist dein	links rück (und auf Ballen hoch) re ran (und auf Ballen hoch)
2 2	Gott (Pause)	li vor re stampfen
2, 2 2, 2 2, 2	dass du sei-net- we-gen dei-nen	rechts seitwärts, links ran rechts seitwärts, links ran rechts seitwärts, links ran
2,1,2	Bru-der-schlägst	3 Schritte rückwärts und alle auf Ballen heben: re-li-re
2 1	(Pause Pause)	links vorwiegen rechts rückwiegen

von vorn

## **Gebt euch nun die Hand ..... S. 250, CD I, Nr. 19**

### **Auch mit folgender 2. Textstrophe**

*Führt der Weg zu dir uns auch durch die Nacht,  
trägt uns doch dein Wort wie auf Flügeln sacht.  
Wie ein leiser Windhauch in der Nacht  
hast du uns zur Ruhe gebracht:  
Flügelwort, trag uns fort.*

### **Tanz-Ergänzung: Flügelschlag in der Armbewegung**

In Takt 13-15 kann zu den Schritten zur Kreismitte und zurück ein Ausbreiten und Zusammenführen der Arme (jeweils im Tempo der Schritte) hinzutreten. Dem Text der zweiten Strophe folgend kann darin der "Flügelschlag" Gottes gesehen werden, von dem es in der Einführung zu den zehn Geboten heißt, dass er die Seinen "getragen habe wie auf Adlerflügeln" (2. Mose 19, 4). So wollen die Gebote nicht als einschränkender Katalog von Verboten gelesen werden, sondern als Fortführung dieser Bewahrung auf dem rettenden Weg durch die Wüste, fort aus der Sklaverei Ägyptens in die Freiheit. Gottes Gebote halten heißt, diese Freiheit nicht wieder zu verspielen.

### **Einfache Versionen in aufsteigendem Schwierigkeitsgrad**

#### ***Einfache Version 1***

- „Adlerschritte“ = Frei durch den Raum gehen und die Arme wie Adlerflügel heben und senken

#### ***Einfache Version 2***

- Jeder für sich frei durch den Raum, aber auf jedem 7. Schritt kurz stehen bleiben (Viertelpause = Sabbat halten)

•

#### ***Einfache Version 2a***

- 7 Schritte vorwärts (im Kreis gegen Uhrzeigersinn, linke Seite zur Mitte, re Fuß beginnt), Pause
- Mit dem 1. folgenden Schritt halbe Drehung auf dem hinten stehenden li Fuß nach li und insgesamt 7 Schritte vorwärts (im Kreis im Uhrzeigersinn, rechte Seite zur Mitte), Pause
- 7 Schritte vorwärts (zur Kreismitte), Pause
- 7 Schritte rückwärts, Pause

von vorn

#### ***Einfache Version 2b***

ebenso, aber nach 4 x 7 Schritten folgt 4 x 7 Schritte Version 2

#### ***Einfache Version 3a***

- 7 Schritte vorwärts (im Kreis im Uhrzeigersinn, rechte Seite zur Mitte / **oder in Bankreihen:** Zum Mittelgang hin), Pause
  - 7 Schritte rückwärts (bzw. gegen Uhrzeiger), Pause
- diese 2 x 7 Schritte immer wiederholen

#### ***Einfache Version 3b***

ebenso, aber nach 4 x 7 Schritten folgt 4 x 7 Schritte Version 2, nun aber immer 8 „Adlerschritte“ seitwärts nach rechts (bzw. im Kreis zur Mitte!) und 8 seitwärts nach links (dabei kreuzt immer der rechte vor dem linken).

### ***Einfache Version 4a***

- 7 Schritte vorwärts (im Kreis im Uhrzeigersinn, rechte Seite zur Mitte / **oder in Bankreihen**: Zum Mittelgang hin), Pause
- 7 Schritte gegen Uhrzeiger (bzw. in Bankreihen nach rechts seitwärts, beim ersten Schritt Vierteldrehung so dass Blick wieder nach vorn): Li hinter re kreuzen- re seit - li vorkreuzen - re seit, hinter-seit-vorkreuzen, Pause

Um wieder von von vorn zu beginnen: mit den ersten vier Schritten kleinschrittig auf der Stelle links herum wenden

### ***Einfache Version 4b***

- ebenso, aber nach 4 x 7 Schritten folgen
- 4 Schritte Drehung um rechts
- 4 Schritte auf der Stelle (dabei kaum sichtbar schon die „Flügel“ heben und senken
- diese 8 Schritte noch einmal
- 8 „Adlerschritte“ (d.h. mit Armen, die sich heben und senken) seitwärts nach rechts (bzw. im Kreis zur Mitte!)
- 8 „Adlerschritte“ seitwärts nach links (dabei kreuzt immer der rechte vor dem linken).

Diese Folgen lassen sich das ganze Stück über wiederholen, d.h. wir können Takt 1-8 des Originals (oder die einfachen Versionen) auch auf die Takte 9-16 tanzen.

### ***Symbolik/Methodik***

Anfangs mitsprechen: Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sie-ben.

Die Zweisilbigkeit von „sie-ben“ hilft, die achte Zeit als Pause auszuhalten und lenkt den Blick auf die Zahlensymbolik: Am siebten Tag, dem Sabbat, dürfen wir ausruhen... uns Zeit nehmen für die Feier miteinander und mit Gott.

## Wenn es das Land nicht erträgt ..... S. 252, CD I, Nr. 6

Stilistik: Jazzdance

<i>Takt</i>	<i>Bewegung</i>
1-7	Pro Takt 4 zügige Gehschritte vorwärts, rechts beginnt.

Nun pro Takt 2 ruhigere Schritte im Tempo der Halben:

8 Rechts seitwärts, links nachstellen

9 wie Takt 8

10 Links seitwärts, rechts nachstellen

11 wie Takt 10

12-15 Wdhlg. von Takt 8-11

16 Im zügigen Tempo der Viertelnote 4 x seitlich hin- und her wiegen:  
rechts – links – rechts – links

Diese Schrittfigur wird auf dem im Buch S. 255 skizzierten Raumweg ausgeführt:  
Aufstellung wie Paare einer Polonaise hintereinander (oder wie im Buch skizziert zu zweit abgezählt in der Reihe hintereinander).

Während der Takte 1-7 Aufzug über die Mitte(lachse) des Raumes und an den langen Seiten zurück, so dass am Ende von Takt 7 je eine Reihe an einer der Längsseiten des Raumes zu stehen kommt. Mit dem ersten Schritt von Takt 8 Vierteldrehung der Reihen zueinander.

Gemäß dem Liedtext führt nun von Takt 8-15 die jeweilige Seitbewegung durch die spiegelverkehrte Wahrnehmung der Anderen in die jeweiligen Gegenrichtung:

Text und Tanz korrespondieren einander somit zweifach im Motiv des friedlichen

Ausweichens: "Willst du zur Linken, so will ich zur Rechten" – das war bereits die Richtungsangabe für die harmonische Trennung beim Verlassen der Mittelachse als je ein Partner (polonaiseartig) nach rechts, der andere nach links schwenkte...

Je nach Vorerfahrung der Gruppe bzw. zur Verfügung stehender Zeit können nun die Schritte jazzdance-typisch ausgeprägt werden:

-Takt 1-7 mit raumgreifenden, flachen, vorwärtsdrängenden Schritten;

die Arme gegengleich mit nach vorn führend (li Arm mit re Fuß...)

-Takt 8ff eher kleinschrittig; evt. mit hinzutretender Armsymbolik, z.B.

linke Hand auf die Brust,

rechte Hand auf die Brust (Unterarme kreuzen sich wie zum orientalischen Friedensgruß),

rechte Hand herunternehmen und locker fallen lassen,

linke Hand herunternehmen und locker fallen lassen.

Armbewegung im selben Zeitmaß (Halbe) wie Schritte.

## Korrekturen, Ergänzungen usw.

S. 25/26 Text von „Die grammatisch offene“ bis „ein Segen...“ streichen.

S. 27 Auch in Takt 2 sind die Zeiten „1,+2“ wie in Takt 1 gemeint bzw. 1,3,4 bei Achtel als Zählzeit

S. 28 In der Skizze muss unten rechts die mit „2“ bezifferte Position/Person auf „3“ lauten, in der vorletzten Zeile muss es heißen „...jeweils Takt 5-8...“

S. 74 Titel der abschließend genannten Quelle lautet „Tanzt“ vor dem Herrn, lobt seinen Namen“

S. 78 Mitte der Seite, kursiven Zwischentitel *Umkehrvers* löschen bzw. an das Ende der Seite setzen mit Hinweis, dass gleichnamiges Lied („Umkehrvers“ S. 90) auch zum Thema „Trauung“ passt.

S. 78 Form B streichen und die hier im Skript aktualisierte Form A beachten!

S. 82 In den Noten am Ende von Takt 4 bitte Doppelstrich/Wiederholungszeichen ergänzen.  
Tanzbeschreibung: Zur entspannteren Haltung auch mit locker herabhängenden Händen. Die Drehung mit 7 raumgreifenden Schritten (statt mit 5 und Pause), Stampfen und Klatschen gleichzeitig oder nur Stampfen...

S. 83 Die Schlusszeile der Tanzbeschreibung („Stampfen“) bezieht sich auf die Takte 16 + 17

S. 94 oben: Entweder beide Reihen beginnen nach rechts seitwärts oder eine Gruppe spiegelt gegengleich (und beginnt nach links seitwärts).

S. 93/94 unbedingt erst einstimmig (nicht zu zweit durchgezählt) beginnen, sonst für Einstieg zu komplex. Realen Spießbrutenlauf weglassen, stattdessen zum Ostinato („Grün-don-ners-tag“) auch andere Textierungen aus dem biblischen Kontext heraushören und dem Männerchor („Zelotenchor“!) der CD unterlegen: „Wir wolln Barrabas! Wir wolln Barrabas!“ Dazu die Formation der Gasse auflösen und mit erhobener Faust durch den Raum gehen. Weitere szenische Improvisationen versuchen, die Figur der Gasse nur als eine Möglichkeit ansehen, die mit freieren Formen abwechseln kann.

S. 100ff Vereinfachung: Nur zur Spirale einrollen und ab dem gesungenen „Halleluja“ wieder ausrollen.

S. 101 unten: Takt 65-96

S. 106 b-Reihen wenden sich bereits zu Beginn der 2. Strophe der Gemeinde zu, Strophe 3 dann komplett wie Strophe 1

S. 109 1. Str: Nur Gruppe 1 bewegt sich, Schrittmaß ist die ganze Note

S. 110 Textstrophenvariationen 2. und 3. direkt über dem Begleit-Ostinato streichen (insgesamt 2 Textzeilen)

S. 111 dritte Zeile von unten, letztes Wort: streiche „hinter“, schreibe „unter“

S. 134 EKG Lied Nr. 5 ist im neuen ev. Gesangbuch (EG) Lied Nr. 7

S. 137 fehlen die korrespondierenden Pausen in der zweistimmigen Notation. In der sich dadurch einstimmig darstellenden Notation ist also zu ergänzen: 3. Takt, 3. Note fehlt Achtfahne – 4. + 5. Takt durchgängig Achtel!

S. 149 Die Ranstellschritte ohne Gewicht, selber Fuß macht weiter.

S. 171 Zur Handfassung existieren inzwischen zahlreiche Variationen, so ist es z.B. weit verbreitet, während jedes Spreizstandes (also schon in Takt 2 und 4 wie erst für Takt 8 beschrieben) die Hände zu erheben und wie Palmwedel zu bewegen.

S. 172 Zeile 2 endet vor „Spreizstand“, der gehört bereits zu Takt 8.

S. 188 sind mit den Zählzeiten bereits die Betonungen gemeint (auf der 1., 4. und 6. Achtel der 7/8-Takte. Der 9. Takt betont auf der 1., 4. und 7. der acht Achtel im synkopierten Viervierteltakt.

S. 192/193 Beschreibung korrekt, aber Taktzahlen und Zählzeiten ab Takt 3, Zeit 3(= schon Takt 4) verrutscht

S. 194 C-Teil beginnt nicht in Takt 17, sondern Takt 19

S. 195 letzter Takt 1. Hälfte Gitarrenakkord „am“ ergänzen, 2. Hälfte „dm“ ergänzen

S. 231 Takt 1-4: Mit 2 Mayim-Schrittfolgen seitwärts im Kreis

S. 235 9. Zeile von unten muss rechts außen ein Komma gelöscht werden. „rechts seit, links (hinter rechts)“

S. 251 (Zeile 14) ist die Taktangabe „5-8“ eine Spalte zu weit nach rechts gerückt und steht fälschlich in der Spalte Zählzeit

S. 267 evtl. Bogenfassung ergänzen (vgl. 2. 100): Nachbarhände über Kopfhöhe gefasst. Oberarmfassung (vgl. S. 101): Hände fassen auf den Oberarmen beider Nachbarn.

S. 270 Anhang, 4. Schritte, der Begriff „Hureschritt“ muss eine Zeile tiefer gesetzt werden (und besteht nur aus 2 Schritten, der darüber stehende Wechselschritt hingegen aus dreien)

S. 275 Der als 9b) genannte Tonträger liegt inzwischen als CD mit eingelegten Tanzbeschreibungen vor. 13,- EUR + 3,- Versand, aktuelle Infos/Preise bitte stets auf der homepage entnehmen

## **CD 1**

Auf einigen Tonträgern findet sich der Titel „Ihr Jubel fällt“ mit dem Druckfehler „Ihr Gebet fällt“.